Aufwärtstrend nach dem Lockdown?

Althusmann: Niedersachsens Tourismus muss gestärkt aus der Krise kommen

Donnerstag 27. Mai 2021 - **Hannover (wbn). Geht es in Zeiten sinkender Inzidenzzahlen jetzt wieder bergauf mit dem Tourismus? Niedersachsens Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann (CDU) jedenfalls begrüßt die jüngsten Lockerungen.**

"Ich freue mich sehr, dass die Tourismusorte und die Betriebe nun wieder touristische Gäste empfangen können und eine wirtschaftliche Perspektive erhalten haben“, sagte Althusmann beim Tourismusdialog des Städte- und Gemeindebundes.

Fortsetzung von Seite 1

Und weiter: „Mit rund zwölf Milliarden Euro trägt der Tourismus einen guten Teil zur Wertschöpfung in Niedersachsen bei. Die Tourismuswirtschaft und die Gastronomie sind durch die Corona-Pandemie sehr hart getroffen. Mit staatlichen Bundes- und Landeshilfen, wie dem Sonderprogramm Tourismus und Gastronomie mit einem Volumen von 120 Millionen Euro, konnten wir die Branchen in den letzten Monaten finanziell unterstützen."

Dr. Marco Trips, Präsident des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes: „Wir müssen möglichst schnell wieder ein großes Stück „Normalität“ in den Tourismusorten zurückgewinnen. Abstandsgebote und Maskenpflicht werden uns noch eine Weile begleiten. Aber die Testpflichten müssen auf das Notwendigste reduziert werden. Wir brauchen den Dialog mit allen Akteuren und Hilfen, um den Tourismus zukunftssicher aufzustellen."

Dazu gehören, so Trips, unter anderem die Unterstützung des Landes bei der Vermarktung und Digitalisierung der touristischen Ziele und Betriebe und Investitionen, beispielweise in Lenkungssysteme und Nachhaltigkeitsmaßnahmen für die touristische Infrastruktur. "Hier können wir einiges von anderen Bundesländern übernehmen. Insgesamt brauchen wir echte Perspektiven und einen umfassenden Fahrplan, auch für die Tourismuskommunen“

Der Tourismusdialog des Städte- und Gemeindebundes soll den Tourismusorten ermöglichen, mit maßgeblichen Entscheidungsträgern des Landes und Branchenvertretern über die Weiterentwicklung des Tourismus zu sprechen und von und miteinander zu lernen. Nach Impulsen aus den Tourismusorten Amelinghausen, Bad Rothenfelde, Hanstedt und Spiekeroog berichteten auch die Tourismusmarketing Niedersachsen GmbH und die IHK für Ostfriesland und Papenburg über laufende Aktivitäten. Ebenso war der tourismuspolitische Sprecher Axel Miesner für die CDU-Fraktion bei dem Tourismusdialog mit dabei.

„Wir hatten einen guten und konstruktiven Austausch mit den Tourismuskommunen über den Neustart des Niedersachsentourismus. Der Anfang ist gemacht – es wurden erste Vorschläge für einen krisenfesten, nachhaltigen und digitalen Tourismus in Niedersachsen benannt“, ergänzte Minister Althusmann.